

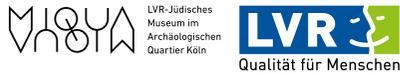
Vortragssaal der Zentral- und Stadtbibliothek Köln
Josef-Haubrich-Hof 1 (Neumarkt)
50676 Köln
www.germaniajudaica.de

Der Vortrag wird digital auf Zoom stattfinden.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:
miqua@lvr.de

Anmeldeschluss ist der 16.07.2021. Nach erfolgter Anmeldung
erhalten Sie per Mail einen Link zur Online-Veranstaltung.

Eine Veranstaltung von:



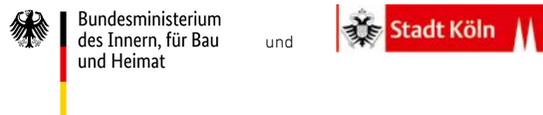
in Kooperation mit:



Im Rahmen von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vortragssaal der Zentral- und Stadtbibliothek Köln

22/07/2021

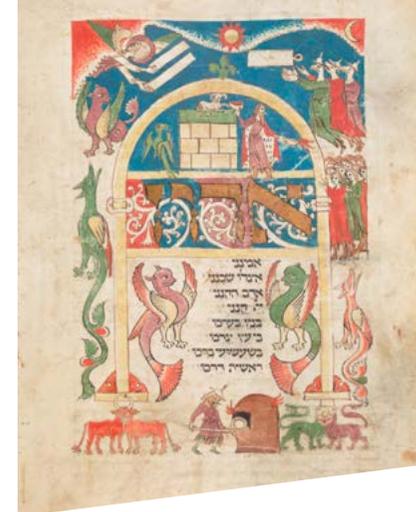
Einladung

„Pioniere, Gelehrte,
Märtyrer. Jüdische
Gemeinden am Rhein
im Mittelalter“



Schon vor dem Jahre 1000 sind am Rhein erste jüdische Gemeinden in den Kathedralstädten Köln und Mainz nachweisbar. In den darauffolgenden Jahrhunderten sollten die Gemeinden der rheinischen Lande zur Wiege der aschkenasisch-jüdischen Zivilisation werden, die sich noch heute mit Stolz an ihre großen Vertreter, wie etwa Gerschom Meor ha-Golah, Meir von Rothenburg und Maharil erinnert.

In seinem Vortrag möchte Dr. Rainer Josef Barzen diese ruhmreiche, prächtige innere jüdische Geschichte der mittelalterlichen Rheinlande thematisieren. Hierbei geht es um die Siedlungsgeschichte der Juden, um die Vernetzung und den Alltag in der Stadt sowie die gelebten und auch organisierten Beziehungen zwischen diesen Gemeinden, besonders zwischen den Schumgemeinden Mainz, Worms und Speyer, der Gemeinde Köln, ihrer Gelehrten und Bewohner.



PROGRAMM

19.00 Uhr Begrüßung/ Einführung

Dr. Ursula Reuter (Geschäftsführerin der Germania Judaica / Kölner Bibliothek zur Geschichte des Deutschen Judentums e. V.)

19.15 Uhr Vortrag

Dr. Rainer J. Barzen (WWU Münster)

20.30 Uhr Diskussion/Fragen

Dr. Rainer J. Barzen, Dr. Ursula Reuter

21.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Dr. Rainer Josef Barzen studierte in Berlin, Jerusalem und Trier, Judaistik, mittelalterliche und moderne Geschichte. Nach Lehrtätigkeiten in South Bend und Jerusalem forscht und lehrt er seit 2016 am „Institut für Jüdische Studien“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf der jüdischen Geschichte des Mittelalters, insbesondere der Kultur- und Sozialgeschichte. Vor kurzem von ihm erschienen: „Taqqanot Qehillot Šum. Die Rechtssatzungen der jüdischen Gemeinden Mainz, Worms und Speyer im hohen und späten Mittelalter.“ 2 Bände. (Monumenta Germaniae Historica. Hebräische Texte aus dem mittelalterlichen Deutschland, Band 2)“.

Machsor West-Aschkenas, 1260-1270. Abbildung zu Shavuot. © Bodleian Libraries, University of Oxford. MS. Laud Or. 321, fol. 127v. CC-BY-NC 4.0.